



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM MOSEL

VERFASSER: LUKAS PULL

STAND UND PERSPEKTIVEN DER QUERTERRASSIERUNG STEILER WEINBERGE AN DER MOSEL

BETREUER: MINISTERIALRAT A.D. PROF. AXEL LORIG

Einleitung:

Immer mehr Rebflächen an der Mosel werden aufgegeben. Ebenso ist die Zahl der Weinbau treibenden Betriebe rückläufig. Querterrassen bieten eine Alternative zur herkömmlichen Bewirtschaftung und können diesem Strukturwandel entgegenwirken.

Inhalt:

Bei Querterrassen wird in Steillagen im Direktzug gearbeitet. Bestandteil der Arbeit ist die Erfassung der bisher an der Mosel errichteten Querterrassen. Außerdem werden die Vorteile der Querterrassen erläutert und der Bedarf an künftigen Weinbergsflurbereinigungen mit Hilfe der Querterrassierung geschätzt.



Querterrassen in Wolf[Quelle: DLR Mosel]

Ergebnis:

Um die Weinkulturlandschaft Mosel weiter zu bewahren sind Weinbergszweitbereinigungen das geeignete Mittel, um die Probleme mit brachgefallenen Flächen zu lösen. Weinbauliche Kernlagen sollen erhalten bleiben. Die Betriebe müssen zukunftsorientiert ausgerichtet sein und die Gemeinden aktiv mithelfen. Der Bedarf an zukünftigen Querterrassierungen ist gering, lediglich an der Mittelmosel sind vereinzelt Querterrassierungen vorstellbar, um die Bewirtschaftung in den Steillagen zu verbessern.